[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/179923 vom 03.06.2024]

Objekt:	Trier: Werner von Falkenstein
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer:	18255314

Beschreibung

Der neue Sterling trierisch, auf der Münze bezeichnet immer als Sterlign, hat nichts zu tun mit den wertstabilen, aus gutem Silber geschlagenen englischen Sterlingen. Der trierische Sterling (Sterlign), nur kurzfristig geprägt, besteht aus geringhaltigem Silber und galt 1/2 Schilling trierisch. Diese Münzsorte war für den Umlauf in den westlichen Teilen des Erzstifts, nicht für den Geltungsbereich des kurrheinischen Münzvereins bestimmt.
Vorderseite: Brustbild des Erzbischofs mit Mitra von vorn, unten das Münzenberger Wappen.
Rückseite: Schlüssel und Schwert gekreuzt.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.33 g; Durchmesser: 15 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1388-1404
	wer	
	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Werner von Falkenstein (1355-1418)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Johann Jakob Bohl
	wo	

[Geographischer Bezug]

wann

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Gebrauchsgegenstand
- Geistlicher Fürst
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Pfund Sterling
- Porträt
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Noss, Die Münzen von Trier 1307-1556 (1916) Nr. 376 (datiert 1394)..